

Trinationales Treffen Eningen unter Achalm/Calne/Charlieu vom 18.-22.05.2017

Das Partnerschaftskomitee Eningens empfing am vergangenen Wochenende 16 Freunde aus der englischen Partnerstadt Calne und 47 aus Charlieu in Frankreich

Alle Gäste wurden am Abend des 18. Mai an unserer Arbachtalsporthalle auf das herzlichste empfangen. Bei den meisten war schon großes Hallo angesagt, als man endlich nach langer Anreise aus den Bussen aussteigen konnte. Die meisten kannten sich ja schon sehr lange aus gegenseitigen Begegnungen. Etwas gespannt waren die neuen Gastgeber, welche der englischen oder französischen Gäste für 4 Tage bei ihnen verbringen würden.

Nach einem kleinen Sektempfang und ersten offiziellen Begrüßungsworten von Seiten Rupert Klos in englischer und Catherine Schäfer in französischer Sprache wurde der erste Abend zuhause bei den Gastgebern beendet. Man wollte ja schließlich fit sein für den am nächsten Tag geplanten Ganztagesausflug.

Um 9.00 Uhr am nächsten Morgen starteten zwei Busse in Richtung Hechingen/Stein, wo wir unseren ersten Halt – leider im Regen – an der Villa rustica, einem rekonstruierten *römischen* Gutshof des 1. bis 3. Jahrhunderts n. Chr., hatten. Uns wurden an diesem Vormittag die Lebensart und die Architektur dieses Anwesens in den beiden Heimatsprachen unserer Gäste nahegebracht. Mit neuem Wissen ausgestattet durften wir dann eine Mittagspause im Eyachtal einlegen.

Nachmittags war der nächste Haltepunkt das ehemalige Hotel Schwanen in Haigerloch, das nicht mehr als Hotel genutzt wird sondern als Privatmuseum. Von Frau Alraune, einer begnadeten Nähkünstlerin, wird dort aktuell ein Seniorenheim mit sehr verschiedenen eigentümlichen Gästen dargestellt. Manch einer der Gruppe lief mit von Alraune ausgelegten Hüten auf dem Kopf durch die Flure des alten Hotels.

Der Tag endete im H3 in Eningen mit einem gemeinsamen Abend mit gutem Essen und guten Gesprächen. Zwischen den Gängen durften wir eine Liedauswahl von einem Teil des Chores Cantilena aus Charlieu in Zusammenarbeit mit einem Projektchor des Gesangsvereins aus Eningen hören. Beide Chöre wurden mit großem Beifall bedacht.



Mit Tanzrhythmen eines Alleinunterhalters ging der Abend für den einen früher, für die letzten nach Mitternacht zu Ende.

Am Samstag zeigte sich endlich die Sonne. Von vielen wurde der Morgen zu einem Ausflug in die Umgebung von Eningen genutzt. Der Chor und einige französische Gäste nutzten das Angebot, Schloss Lichtenstein und Tübingen mit einer französischen Führung zu besuchen.



Am Nachmittag startete der zur Tradition gewordene „Teddy Bears-Cup“ auf der Minigolfanlage im Obtal. Gespielt wurde nach den offiziellen Regeln in 3 trinationalen Mannschaften. Im Laufe des Turniers kamen dann immer mehr Zuschauer, um die Spieler anzufeuern. Das Ergebnis war dann, wie schon letztes Jahr, dass das Calner Team wieder den Sieg für sich beanspruchen durfte. Zu unserer Ehrenrettung sei gesagt, dass der Unterschied zwischen dem ersten und dem zweiten Platz nur 9 Punkte waren.

Rupert Klos überreicht Barry Cooper den Pokal

Der Tag klang mit diversen privaten Abendessen aus, andere besuchten die Konzerte des Musikvereins und der evangelischen Kirche im Ort.

Am Sonntag früh verabschiedeten sich die französischen Gäste mit zwei kurzen Gesangseinlagen, und am Montag war der Heimflug für unsere Freunde aus Calne.



Es waren wieder 4 schöne Tage in europäischer Gemeinschaft, die trotz Austrittsgedanken der britischen Regierung und vor der Wahl ähnlichen geplanten Absichten einiger Gruppierungen in Frankreich immer wieder sehr viel Positives brachten.

Danke an alle Helfer, Gastgeber und Gastgeberinnen!

Auch ein neuer Termin für 2018 steht schon fest:

Der Bürgermeister von Charlieu und das Comité de Jumelage lädt die Calner und Eninger Bevölkerung für das Wochenende vom 23. bis 28. August 2018 ein. Damit haben auch Familien mit Kindern eine Chance, dabei zu sein. Wir fahren nach Charlieu, um dort miteinander das 50 jährige Jubiläum der Partnerschaft zwischen Charlieu und Eningen und das 30-jährige Jubiläum zwischen Calne und Eningen zu feiern.

Charlieu würde sich über viele Gäste freuen, wir uns über jüngere Mitglieder, die diese Idee weiter in die Zukunft tragen. Lassen sie sich darauf ein, europäische Freundschaften persönlich zu pflegen, außerhalb von Twitter, Facebook und WhatsApp – wir würden uns freuen.